

## TERMINE

- **2. Dezember, 16.45 Uhr**  
AK Frauen
- **3./17. Dezember, 15 Uhr**  
Rentenberatung
- **4./11./18. Dezember, 11 Uhr**  
Erwerbslosenberatung
- **4. Dezember, 16.30 Uhr**  
Delegiertenversammlung in der Hechelei
- **10. Dezember, 9.30 Uhr**  
Senioren-AK-Leitung
- **17. Dezember, 17 Uhr**  
Jugendtreffen
- **18. Dezember, 14.30 Uhr**  
Seniorenveranstaltung im Freizeitzentrum Stieghorst

## EIN INTERVIEW



**Elfriede Haug und Elio Cala**

Auf der Jubilärfest haben wir Elfriede Haug, Mitglied seit 60 Jahren, und Elio Cala, Mitglied seit 40 Jahren und heute Betriebsrat bei ZF Friedrichshafen, um ein Interview gebeten. Warum sind sie in die IG Metall eingetreten? Was hat sie motiviert, so lange Mitglied zu bleiben? Die vollständigen Interviews können Sie auf unserer Internetseite lesen:

► [bielefeld.igmetall.de](http://bielefeld.igmetall.de)

## Impressum

IG Metall Bielefeld  
Marktstraße 8  
33602 Bielefeld  
Telefon 0521 964 38-0  
Fax 0521 964 38-40  
E-Mail:  
[bielefeld@igmetall.de](mailto:bielefeld@igmetall.de)

Internet:  
► [bielefeld.igmetall.de](http://bielefeld.igmetall.de)  
Redaktion:  
Hans-Jürgen Wentzlaff  
(verantwortlich),  
Wolfgang Dzieran

# 37 015 Jahre Gewerkschaft

## JUBILARFEIER IN DER STADTHALLE

Die IG Metall Bielefeld gratulierte am 21. Oktober bei ihrer jährlich stattfindenden Jubilärfest insgesamt 1009 Kolleginnen und Kollegen zu ihrer 25-jährigen, 40-, 50- und 60-jährigen Mitgliedschaft.

In seiner Begrüßungsrede brachte Hans Jürgen Wentzlaff (Zweiter Bevollmächtigter) seine Freude über die Verdienste der langjährigen Mitglieder zum Ausdruck: »Insgesamt seid ihr 37015 Jahre gewerkschaftlich organisiert. Eine große Zahl, in der sich viel Einsatz, Schulterschluss und jede Menge gemeinsame Erfolge zugunsten der Beschäftigten ausdrücken. Euer Engagement war stets unverzichtbar.« Er betonte, dass die Jubilare, seit ihrem Eintritt in eine Gewerkschaft, zunächst teilweise bei Textil & Bekleidung oder Holz & Kunststoff, nicht nur Zuschauer, sondern Akteure gewesen seien.

**Engagement.** Kritisch äußerte sich die Erste Bevollmächtigte Ute Herkströter in ihrer Rede zu den heutigen Bedingungen in der Arbeitswelt und den Aus- und Weiterbildungschancen, nicht nur für die jungen Kollegen: »Wir brauchen einen Anspruch auf Freistel-



**Stellvertretend für alle Jubilare wurden geehrt: Peter-Christian Dumke, Winfried Ewering, İlhan Firat, Susanne Grimm, Hari Hasko und Silke Reichel (25 Jahre Mitgliedschaft), Elio Cala, Bernd Nuppenau und Klaus Pointke (40 Jahre), Dieter Feuerstein, Gerlinde Rook, Hans-Dieter Siekmann, Klaus Silbernagel und Klaus Valen (50 Jahre), Elfriede Haug, Karl Krahn und Horst Staude (60 Jahre).**

lung für Bildung. Denn Bildung ist eine Lebensaufgabe und kein Hobby für den Feierabend.« Sie verwies auf die zukünftigen gesellschaftlichen Entwicklungen und den aus dem demografischen Wandel entstehenden Fachkräftemangel. Deshalb werde die Sicherung von Fachkräften zu einer zentralen sozialen und ökonomischen Frage unserer Zeit. Aus die-

sem Grunde sei eine Forderung nach Bildung genauso wie die Neuregelung der Altersteilzeit qualitativer Bestandteil der kommenden Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. Auch für die weitere Arbeit der IG Metall gelte: »Nur mit Eurem Engagement können wir erfolgreich die Interessen von Beschäftigten vertreten.« ■  
Von [Anna.Tubbesing@igmetall.de](mailto:Anna.Tubbesing@igmetall.de)

## Vom Hausverbot bis zur ersten Betriebsratswahl

Projekt »Betriebe ohne Betriebsrat« (BoB) ist erfolgreich angelaufen.

Seit Mitte dieses Jahres hat die IG Metall Bielefeld unter dem Namen Betriebe ohne Betriebsrat (kurz: BoB) ein neues Projekt gestartet. Ziel dieses Projekts ist es, durch den Zutritt in betriebsratslosen Betrieben, möglichst viele Kolleginnen und Kollegen über eine Betriebsratswahl in ihrem Betrieb zu informieren und als kompetenter Ansprechpartner für die Wahl und natürlich darüber hinaus zur Seite zu stehen.

Abweichend von der klassischen Vorgehensweise – der Einleitung der Wahl – erfolgte (die zum Teil mehrfache) Kontaktaufnahme zu 16 Geschäftsführungen von Unternehmen in der Region, um ein

persönliches Kennenlernen zwischen der IG Metall und der Geschäftsführung zu ermöglichen und eventuelle rechtliche Fragen rund um das Thema Betriebsratswahl bereits im Vorfeld zu erörtern.

Bezüglich der Resonanz der Geschäftsführungen lag die Bandbreite von der Bereitschaft zu einem gemeinsamen Dialog bis hin zu der Erteilung von Hausverboten gegenüber der IG Metall Bielefeld.

Dort, wo ein konstruktives Gespräch nicht möglich und gewünscht war, sahen wir uns gezwungen unser Zutrittsrecht per einstweiliger Verfügung durchzusetzen.

Wir als IG Metall Bielefeld ziehen ein positives Zwischenfazit. Bisher konnten wir unser Zutrittsrecht in jedem Betrieb geltend machen und auch durchsetzen. In drei Betrieben sind die Betriebsratswahlen eingeleitet oder abgeschlossen. Wir haben viele Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen vor Ort in den Betrieben geführt und auch neue Mitglieder gewonnen. Unser Ziel ist es, in möglichst vielen Betrieben weitere Wahlen zu initiieren und Betriebsräte zu errichten. Dafür stehen wir gerne bereit und freuen uns auf jede Form von Kontaktaufnahmen. Mehr Informationen zum Projekt bei:

**Marc.Schneider@igmetall.de** ■